

Technisches Gymnasium – Besonderheiten

Bewerbung über das Anmeldeportal BEWO bis zum 1. März

Welche Möglichkeiten bieten sich, wenn Jugendlichen einen qualifizierten mittleren Bildungsabschluss an einer Gemeinschaftsschule oder an einer Realschule erreicht haben, bzw. wenn die Jugendlichen von einem allgemeinbildenden Gymnasiums wechseln wollen?

Lieber eine Berufsausbildung beginnen oder doch weiter zur Schule gehen?

Das Berufliche Gymnasium in Breisach – das Technische Gymnasium - bietet die Möglichkeit in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erlangen.

In der Eingangsklasse (11. Klasse) fangen alle Schüler gemeinsam neu an und beginnen ihren Unterricht in einem Klassenverband. Die Lehrer sind darauf eingestellt, die Kenntnisse der Schüler auf einen vergleichbaren Stand zu bringen. Dies gilt ebenso für die notwendige zweite Fremdsprache.

Der Übergang wird durch freiwillige und kostenlose „Sommerkurse“ in den Fächern Mathematik und Englisch erleichtert.

Der Unterricht startet zunächst mit einer dreitägigen Einführungswoche in der Eingangsklasse, um die neue Schule mit ihren zwei Standorten in Breisach umfassend kennenzulernen. Es wird ein Tag mit dem Klassenlehrer verplant, eine Schulhausrallye durchgeführt und ein Oberstufentreffen organisiert. Daneben gestalten die Beratungslehrer und das Team der Schulsozialarbeit einen Outdoor-Tag in der zweiten Schulwoche.

Die berufliche Ausrichtung des Gymnasiums ermöglicht eine zielgerichtete Spezialisierung auf das Profulfach der Mechatronik. Die Mechatronik beinhaltet Elemente aus dem Bereich des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Informatik. Die drei Bereiche werden interdisziplinär und projektorientiert unterrichtet. Praktische Übungen und Projekte im Labor und teilweise in den Werkstätten ergänzen den theoretischen Unterricht. Diese Kombination hat in den vergangenen Jahren zu einer Erhöhung der Lernmotivation geführt und damit zu guten Abiturergebnissen.

Die Schüler treffen hier auf Gleichgesinnte, die Interesse an Technik haben und gleichzeitig ein Ziel verfolgen: die allgemeine Hochschulreife.

Viele wissenschaftliche Lehrer am Beruflichen Gymnasium in Breisach mit berufsbezogenen Fächern, wie beispielsweise Maschinenbau, Elektrotechnik – also den Ingenieurwissenschaften, haben in der freien Wirtschaft gearbeitet, bevor sie als wissenschaftliche Lehrer an die Schule gekommen sind. Neben ihren fachwissenschaftlichen Kenntnissen können sie so problemlos echte Bezüge zur realen Arbeitswelt herstellen und so realitätsbezogen und projektorientiert unterrichten. Die Lehrer nutzen Tablets zur individuellen Freiarbeit der Schüler, planen Projekte mit dem CAD Programm „Solid Works“ und setzen die Projekte in den Werkstätten zusammen mit den technischen Lehrern um. Im letzten Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler das Projekt „CO2 Ampel“ geplant und umgesetzt. Die „CO2 Ampeln“ messen den Kohlendioxidgehalt im Klassenzimmer, sodass die Lehrerinnen und Lehrer rechtzeitig die Klassenzimmer lüften können.

Die Nutzung der Lernplattform Moodle wurde erweitert und hat sich als zentraler Ablageort für alle Lernmaterialien bewährt. Für die Einsatzbarkeit der neuen Technologien wurde das Netzwerk in der Schule von Grund auf überholt. Heute steht in der gesamten Schule eine Glasfaserverkabelung zur Verfügung, um die neuen leistungsfähigen Komponenten für das

drahtlose Netzwerk mit ausreichend Bandbreite zu versorgen. Hierdurch wird es möglich, in allen Klassenräumen mit ipads oder Tablets zu arbeiten und die erarbeiteten Inhalte drahtlos zu projizieren.

Kompakte Stundenpläne mit wenig Freistunden, eine intensive Betreuung und eine gute Erreichbarkeit der Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln bieten ideale Voraussetzungen.

Zur Berufs- und Studienvorbereitung werden ab der 12. Klasse zweitägige BEST Seminare angeboten, damit die Schülerinnen und Schüler Zeit haben, die „richtige“ Ausbildungsstelle oder das „passende“ Studium zu finden.

Interessierte sollten sich einmal die Zeit nehmen für eine Beratung vor Ort, die per E-Mail unter wt@gewerbeschule-breisach.de vereinbart werden kann.

Die Anmeldung zum Beruflichen Gymnasium ist aktuell online über das BEWO Verfahren für das nächste Schuljahr möglich.